



Dresden.
Dresden.

Abfallratgeber
Was, wie und wo entsorgen

Inhalt

Bioabfälle	3
Grünabfälle	4
Altpapier	5
Glasverpackungen	6
Alttextilien	7
Leichtverpackungen (Gelbe Tonne/Gelber Sack)	8
Kunststoffabfälle	9
Sperrmüll und Altholz (Möbelholz)	10
Elektro-Altgeräte	12
Schadstoffe	14
Batterien und Akkus	15
Restabfälle	17
Bauabfälle	18
Hinweise zur Entsorgung	19
Entsorgung im Winter	21
Wertstoffhöfe	22
Weitere Annahmestellen	24
Wertstoffcontainerstandplätze	25

Titelmotiv: Die Abfallberatung informiert zur Abfalltrennung.



Bioabfälle

Das gehört dazu

- Lebensmittel-Abfälle vom Kochen und Speisereste (keine Knochen/rohes Fleisch)
- überlagerte oder verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- Kaffeesatz, Tee (mit Papierfiltern, -beuteln)
- Grünabfälle aus Haus und Garten wie verwelkte Blumen, Topfpflanzen (ohne Topf), kleine Mengen Blumenerde, Laub, Rasenschnitt, zerkleinerte Äste
- Kleintierkot in pflanzlichem Streu wie Stroh, Sägespäne und Heu (kein Katzenstreu)
- Kleinstmengen an Speisefetten/-ölen aufgesaugt in Küchenpapier

Entsorgung

- Biotonne (Pflichttonne) oder Eigenverwertung (Kompostierung)
- wöchentliche Leerung der Biotonne (unabhängig vom Füllgrad)
- gebührenpflichtig (Biotonne)

Eigenverwertung von Bio- und Grünabfällen

Wenn Sie die auf Ihrem Grundstück anfallenden Bio- und Grünabfälle nicht in der Biotonne entsorgen, sondern selbst kompostieren und verwerten möchten, melden Sie dies über das Formular unter www.dresden.de/abfall an. Um eine Überdüngung zu vermeiden, muss eine ausreichende Nutz-/Anbaufläche von mindestens 25 Quadratmeter pro Person auf dem Grundstück vorhanden sein.

Falsch gefüllte Biotonne

Ist die Biotonne falsch gefüllt, wird sie nicht geleert und mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Der Inhalt muss als Restabfall entsorgt werden. Bei Nutzern des Vollservice geschieht das automatisch, ansonsten muss die Tonne am nächsten Tag der Restabfallleerung bereitgestellt werden. Es fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.

Tipps und Hinweise

- Werfen Sie Ihren Bioabfall nicht in Plastik- oder kompostierbaren Bioplastiktüten in die Biotonne. Sie zersetzen sich nicht im Kompostierungsprozess.
- Jegliches Katzenstreu, mineralisches Streu, Hygieneartikel und Taschentücher gehören in den Restabfall (→ Seite 17).
- Größere Mengen Erde mit oder ohne Steine/n sind als Bauabfall zu entsorgen (Bodenauhub → Seite 18).
- Wickeln Sie feuchten Abfall in Küchen- oder Zeitungspapier ein und legen Sie den Behälterboden mit Zeitungs- oder Knüllpapier aus. Das mindert Gerüche und verhindert das Anfrieren im Winter.
- Für die Reinigung der Abfallbehälter ist der Grundstückseigentümer zuständig.
- Essensreste sowie Öle und Fette gehören nicht in die Toilette.
- Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen: www.dresden.de/abfallvermeidung
- Tipps zum Kompostieren: www.dresden.de/abfallinfo
- Hinweise zu den Abfallgebühren: www.dresden.de/abfallgebuehren

Grünabfälle



Das gehört dazu

- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Heu, Stroh, Laub, Fallobst, Blumen, Pflanzen, Unkraut, Blumenerde
- Weihnachtsbäume
- Äste, Stämme und Wurzeln: bis ein Meter Länge und 20 Zentimeter Durchmesser

Entsorgung

Sie können Ihre Grünabfälle in der Biotonne entsorgen. Größere Mengen nehmen die Wertstoffhöfe und Grünabfall-Annahmestellen (→ Seite 23 f.) gegen eine Gebühr an. Bitte nutzen Sie bei der Abgabe Mehrwegbehältnisse oder schütten Sie die verwendeten Müllsäcke aus und entsorgen Sie diese zu Hause.

- bis zu einem Kubikmeter: 1 Euro pro 0,2 Kubikmeter
- mehr als ein Kubikmeter: 5 Euro pro angefangenem Kubikmeter

Laub von Straßenbäumen und erkrankten Kastanien

Für die Beseitigung von Laub auf Gehwegen sind vorwiegend die Anlieger zuständig. Es darf nicht in die Bordsteinkante gekehrt, sondern muss entsorgt werden. Sie können es ganzjährig gebührenfrei bei den Wertstoffhöfen und Grünabfall-Annahmestellen abgeben (→ Seite 23 f.).

Dort wird auch das Laub von Kastanien, das mit Miniermotten befallen ist, gebührenfrei angenommen. Denn dieses sollte nicht zu Hause

kompostiert werden, da der Erreger dort überlebt und sich weiter ausbreiten kann. Erkrankte Bäume sind daran zu erkennen, dass ihre Blätter im Juni braune Flecken bekommen und im Spätsommer komplett braun und welk sind.

Dieses Angebot können Hausmeisterdienste und gewerbliche Dienstleister nicht nutzen. Sie müssen das Laub bei einem privaten Entsorger auf eigene Kosten abgeben.

Weihnachtsbäume

Sie können Ihren Weihnachtsbaum gebührenfrei bei zahlreichen Möglichkeiten abgeben:

- Ende Dezember bis Mitte Januar: über 100 Sammelplätze im ganzen Stadtgebiet (→ Termine und Plätze www.dresden.de/mobile_sammlungen)
- Mitte Januar: Annahmetermine in den Ortschaften Langebrück, Schönfeld-Weißig und Weixdorf (→ Termine und Plätze www.dresden.de/mobile_sammlungen)
- Ende Dezember bis Ende Januar: städtische Wertstoffhöfe (→ Seite 23, www.dresden.de/wertstoffhof)

Sie können Ihren Weihnachtsbaum auch später bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Ab Februar fällt dafür jedoch eine Gebühr an. Abhängig von der Größe des Baumes kostet es ein bis zwei Euro.

Bitte achten Sie bei der Abgabe darauf, dass an Ihrem Baum kein Weihnachtsschmuck mehr hängt und verpacken Sie ihn nicht in Plastiktüten. Nur so kann er anschließend zu Holzhackschnitzeln verarbeitet werden.



Altpapier

Das gehört dazu

- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-, Mal-, Kopierpapier
- Knüll-, Verpackungs-, Geschenkpapier
- zerkleinerte Pappen und Kartons

Entsorgung

- Blaue Tonne – Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Wertstoffcontainer für Altpapier – Leerung nach Bedarf (mindestens 1 x pro Woche)
- große Pappen auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 23), ohne Styropor/Folie
- gebührenfrei
- Aktenvernichtung: entgeltpflichtige Abgabe von bis zu 20 gefüllten Aktenordnern pro Haushalt auf den Wertstoffhöfen 1-5 (→ Seite 23) oder kostenpflichtige Beauftragung einer Firma Ihrer Wahl

Blauer Tonne

Nutzen Sie zur Entsorgung von Papier und Pappe die städtische Blaue Tonne direkt am Haus. Sie ist gebührenfrei, im Vollservice nutzbar (→ Seite 19) und Erlöse aus der Vermarktung des Inhaltes fließen in den Gebührenhaushalt ein. Ist bei Ihnen keine städtische Blaue Tonne vorhanden, bitten Sie Ihren Grundstückseigentümer, diese zu bestellen. Er kann auch einen zusätzlichen oder größeren Behälter bestellen, wenn die Größe der bereits vorhandenen Blauen Tonne nicht ausreicht.

Falsch befüllte Blaue Tonne

Ist die Blaue Tonne falsch befüllt, wird sie nicht geleert und mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Sie können entweder die Fehlwürfe selbstständig entfernen oder die Eigentümerin/der Eigentümer des Grundstücks beauftragt die Entsorgung des Inhalts als Restabfall. Dafür fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.

Wertstoffcontainer

Sie können Papier und Pappe an den Wertstoffcontainerstandplätzen im Altpapier-Container einwerfen. Die Standplätze finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Beachten Sie bitte, dass nur die Hälfte aller Standplätze Container für Altpapier haben.

Zerkleinern Sie Pappen und Kartons vor dem Einwerfen, damit mehr in die Behälter passt. Altpapier auf oder neben diese abzulegen, ist nicht gestattet. Es behindert das Leeren und verschmutzt die Standplätze.

Tipps und Hinweise

- Küchenpapier kommt in die Biotonne.
- Schmutziges, fettiges und beschichtetes Papier (Pizzakartons, Backpapier), Papiertaschentücher, Fotos, Kassenzettel und Tapete gehören in die Restabfalltonne.
- Getränkekartons und Suppentüten gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Machen Sie Dokumente mit persönlichen Daten vor der Entsorgung unlesbar.

Glasverpackungen



Das gehört dazu

- Glasflaschen als Verpackung, zum Beispiel für Getränke, Öl, Essig, Soßen, Parfüms
- Konservengläser, beispielsweise für Obst, Gemüse, Marmeladen oder Senf

Entsorgung

- Wertstoffcontainer für Glasverpackungen
- Leerung nach Bedarf (mindestens zweiwöchentlich)
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Sortierung nach Farben

- Weißglas
- Braunglas
- Grünglas (auch für andersfarbiges Glas)

Fehleinwürfe vermeiden

Die Wertstoffcontainer sind nur zur Entsorgung von Glasverpackungen da. Sie haben eine ähnliche Zusammensetzung und können zu neuen Glasverpackungen recycelt werden. Werden im Container jedoch Glas- und Keramikprodukte mit entsorgt, stören diese das Recycling. Gegenstände aus Glas, Keramik und Porzellan gehören in die Restabfalltonne. Entsorgen Sie LED-/Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren als Elektro-Altgerät (→ Seite 12 f.), Fensterglas als Bauabfall (→ Seite 18) und große Spiegel als Sperrmüll (→ Seite 10).

Wertstoffcontainer

Die Standplätze der Wertstoffcontainer finden Sie online unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sollte Ihr Wertstoffcontainer voll sein, nutzen Sie einen anderen Standplatz. Es ist nicht gestattet, Abfälle auf und neben die Container zu stellen. Halten Sie die Zufahrt frei, damit die Entsorgungsfahrzeuge die Behälter leeren können.

Aus Rücksicht zu den Anwohnern ist es aufgrund des Einwurflärmes entsprechend der Dresdner Polizeiverordnung nur erlaubt, die Container zu folgenden Zeiten zu nutzen:

- Montag bis Sonnabend: 7 bis 20 Uhr
- Sonn- und Feiertage: keine Nutzung

Tipps und Hinweise

- Entsorgen Sie sehr großes Verpackungsglas in Ihrer Restabfalltonne.
- Die Entsorgungsfahrzeuge haben verschiedene Kammern, um die Trennung nach Glasfarben beim Leeren beizubehalten.
- www.was-passt-ins-altglas.de





Alttextilien

Das gehört dazu

- Kleidung
- Stoff-Accessoires: Halstücher, Schals, Mützen, Handschuhe
- Bettwäsche
- Gardinen, Vorhänge
- Hand-, Geschirr-, Trocken- und Badetücher
- Tisch-, Bett-, Feder- und Kuscheldecken, kleine Kissen
- Schuhe
- Taschen, Rucksäcke

Entsorgung

- Wertstoffcontainer für Alttextilien
- Leerung nach Bedarf (wöchentliche Kontrolle am Wertstoffcontainerstandplatz)

Wertstoffcontainer

Sie können saubere Alttextilien in die Altkleidercontainer einwerfen. Diese stehen an rund 380 Wertstoffcontainerstandplätzen. Das sind über die Hälfte aller Standplätze. Wo genau Sie Altkleidercontainer finden, erfahren Sie online unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sollte der Container voll sein, nutzen Sie einen anderen. Es ist nicht gestattet, Abfälle auf und neben die Container zu stellen. Halten Sie die Zufahrt frei, damit die Entsorgungsfahrzeuge die Behälter leeren können.

Die Alttextilien werden als Second-Hand-Kleidung wiederverwendet oder zu Malervlies, Dämmstoff und Putzlappen recycelt.

Tipps und Hinweise

- Verkaufen oder spenden Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter (→ www.dresden.de/gebrauchtabergut).
- Werfen Sie Ihre Alttextilien in einer Tüte oder einem Beutel in den Container.
- Binden Sie Schuhe paarweise zusammen.
- Schmutzige, nasse, verölte oder verschimmelte Textilien kommen in die Restabfalltonne (→ Seite 17).
- Große Teppiche, Kissen und Koffer sowie Matratzen sind als Sperrmüll zu entsorgen (→ Seite 10 f.).
- Kleidung, Schuhe und Accessoires mit blinkenden Leuchteffekten müssen Sie als Elektro-Altgeräte entsorgen (→ Seite 12 f.).
- Sie können Ihre Alttextilien auch bei den städtischen Wertstoffhöfen abgeben (→ Seite 23).



Leichtverpackungen (Gelbe Tonne/Gelber Sack)



Das gehört dazu

- leere Verpackungen aus Kunststoff: Shampoo- und Duschgelsäfte, Joghurtbecher, Farbbeimer, Schraubverschlüsse, Tuben, Waschmittelverpackungen
- leere Verpackungen aus Metall: Konservendosen, Farb- und Spraydosen, Kronkorken, Aluschalen, -folien, -deckel
- leere Verpackungen aus Verbundmaterialien: Getränkekartons, Suppentüten, beschichtete Pappen (wie bei Tiefkühlprodukten), Vakuumverpackungen (Kaffee), Blister (Tablettenverpackungen)
- Verpackungsmaterialien (Styropor, Luftpolsterfolie)

Entsorgung

- Gelbe Tonne oder Gelber Sack
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Gelbe Säcke

- für Grundstücke, an denen keine Gelbe Tonne genutzt wird oder bei kurzfristigem Mehranfall (am Entleerungstag neben die Gelbe Tonne stellen)
- dürfen nicht als Mülltüte zur Befüllung der Gelben Tonne oder anderer Abfallbehälter verwendet werden
- kostenfrei erhältlich bei: Stadtbezirksamter, Ortschaftsverwaltungen, Wertstoffhöfe,

Neues Rathaus, Stadtforum (→ Auslagestellen www.dresden.de/stadtplan/abfall)

Falsch befüllte Gelbe Tonne/ Gelber Sack

Ist die Gelbe Tonne falsch befüllt, wird sie nicht geleert. Beim Gelben Sack wird dieser nicht mitgenommen. Ein Aufkleber kennzeichnet, dass Fehlwürfe enthalten sind. Entweder Sie entfernen selbständig die nicht hineingehörenden Sachen oder die Eigentümerin/der Eigentümer des Grundstücks beauftragt die Entsorgung des Inhalts als Restabfall. Dafür fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.

Tipps und Hinweise

- Die Gelbe Tonne/der Gelbe Sack ist nur zur Entsorgung von Leichtverpackungsabfällen da. Produkte aus Kunststoff (→ Seite 9) oder Metall können Sie auf den Wertstoffhöfen abgeben.
- Die Entsorgung von Verpackungen haben Sie beim Kauf der Waren bereits bezahlt.
- Auf manchen Verpackungen finden Sie Trennhinweise, welche Bestandteile in der Gelbe Tonne/im Gelben Sack oder als Altpapier zu entsorgen sind.
- PUR-Montageschaumdosen (mit/ohne Restinhalt) sowie Spraydosen mit Restinhalt sind als Schadstoff zu entsorgen (→ Seite 14).
- Sie können Verpackungsabfälle nicht auf den Wertstoffhöfen abgeben.



Kunststoffabfälle

Das gehört dazu

- Küchenutensilien aus Kunststoff wie Plastikbestecke und -geschirre, Siebe, Frischhalteboxen, Schüsseln
- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Eimer, Kisten, Gießkannen, Blumenüber-töpfe, Kanister, Wasserfässer, Wäsche-ständer, Kleiderbügel, WC-Garnituren, Babybadewannen, Wäschekörbe, Obst-stiegen, Einkaufskisten, Schnellhefter und Klarsichthüllen, Schnellkomposter
- Möbel- und Einrichtungsgegenstände aus Kunststoff wie Garten-, Balkon- und Campingmöbel oder Kellerregale
- Kunststoffgegenstände aus dem Sport-, Freizeit- und Unterhaltungsbereich, Spiel-zeug, CD-/DVD-Hüllen

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 23) in haushaltsüblicher Menge
- gebührenfrei

Tipps und Hinweise

- Leere Verpackungen aus Kunststoff, wie Farbeimer, Joghurtbecher, Kosmetikdosen oder pfandfreie Einwegflaschen, gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Geben Sie nur Gebrauchsgegenstände ab, die ausschließlich aus Kunststoff bestehen. Diese sollten unverpackt und sauber sein.
- Geben Sie Kunststoffabfall, der mit Metall, Holz oder Textil verbunden ist (wie

Kugelschreiber, Zahnbürsten), und Gegen-stände aus Gummi (wie Handschuhe) in den Restabfallbehälter. Sind die Gegen-stände zu groß für den Abfallbehälter (wie ein Autokindersitz) sind sie als Sperrmüll abzugeben (→ Seite 10 f.).

- Baustyropor sowie Regenrinnen und Ab-flussrohre aus Kunststoff sind Bauabfall (→ Seite 18). Bringen Sie diese zu einer Bauabfall-Entsorgungsanlage Ihrer Wahl.
- CDs und DVDs bestehen aus Polycarbonat und werden gesondert gesammelt. Sie können diese kostenlos auf den Wertstoff-höfen in separate Sammelboxen geben. Mit Kratzern auf der Oberseite machen Sie Ihre Daten nahezu unlesbar. Die Hüllen dieser Datenträger gehören in die Sam-melcontainer für Kunststoffabfälle.
- Geben Sie gut erhaltene Gebrauchwaren weiter (→ Weitergabemöglichkeiten: www.dresden.de/gebrauchtabergut).
- Wenden Sie sich bei Fragen an das Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33. Auch das Abfall-ABC unter www.dresden.de/abfall-abc hilft Ihnen weiter, wenn Sie sich bei einem Gegenstand unsicher sein sollten.



Sperrmüll und Altholz (Möbelholz)



Das gehört zum Sperrmüll

- Möbel wie Sofas, Sessel, Schränke, Regale, Tische, Stühle, Bänke, Bettgestelle
- sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfalltonnen sind, wie Matratzen, Koffer, Kinderwagen/-autositze, große Spielsachen, Babyschalen, Kratzbäume, mechanische Nähmaschinen, Wäschespinnen/-trockner, Bügelbretter, Fahrräder, Trampolins
- nicht verklebte/schwimmend verlegte Bodenbeläge, wie Teppiche, Auslegeware, Laminat und Parkett

Das gehört zum Altholz

- Es wird nur Altholz aus dem Innenbereich angenommen, da dieses in der Regel nicht mit Holzschutzmittel behandelt ist.
- Holzmöbel, unbehandelte Holzpaletten
- Haushaltsgegenstände aus Holz wie Kochlöffel, Messerblöcke, Lineale
- Spiel- und Sportgeräte aus Holz

Kein Garten-/Bau-/Abbruchholz

Hölzer aus dem Gartenbereich (wie Tische, Stühle, Zäune, Hasenställe, Pergolen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten, Gartenhäuser, Geräteschuppen, Terrassenbretter) sind wegen ihres Einsatzes im Freien mit Holzschutzmitteln (kesseldruck-) imprägniert. Sie sind wie Hölzer aus Bau- oder Abrissmaßnahmen als Bauabfall (wie Türen, Fenster → Seite 18) bei einem privaten Entsorger auf eigene Kosten zu entsorgen.

Entsorgung

- gebührenfreie Abgabe von vier Kubikmetern Sperrmüll/Altholz pro Haushalt/Halbjahr auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 23) oder bei den weiteren Annahmestellen für Sperrmüll/Altholz (→ Seite 24)
- gebührenpflichtige Sperrmüllabholung von vier Kubikmetern Sperrmüll pro Haushalt/Halbjahr
- entgeltpflichtige Abgabe von mehr als vier Kubikmetern bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH (→ Seite 24)

Gebührenpflichtige Abholung von Sperrmüll

Sie können einmal pro Haushalt und Halbjahr bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll gebührenpflichtig von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Sperrmüllabholung anmelden:

- Online-Formular unter www.dresden.de/sperrmuell
- Bestellkarte (erhältlich bei: Bürgerbüros, Stadtbezirksämter, Ortschaftsverwaltungen, Wertstoffhöfe, Stadtforum, SRD-Kundenservice)

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung.

Sperrmüll und Altholz (Möbelholz)



Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Tagen (ausgenommen Wochenende und Feiertage) über das Online-Formular beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können oder nicht mehr benötigen, sagen Sie ab oder vereinbaren Sie einen neuen Termin mit dem Entsorger.

Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihren Sperrmüll bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher vor das Grundstück der Abholadresse
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung des Sperrmülls fällt eine Gebühr von 29,37 Euro beziehungsweise bei einer Expressabholung von 88,12 Euro an. Nach der erfolgten Sperrmüllabholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Sperrmüllabholung ist nicht möglich.

Eine Sperrmüllabholung aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des jeweiligen Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Beachten Sie, dass nur maximal vier Kubikmeter Sperrmüll abgeholt werden. Sollten Sie mehr Sperrmüll oder andere Abfälle, wie Restabfälle oder Elektro-Altgeräte, bereitstellen, werden diese nicht mitgenommen. Für die Beseitigung der falsch bereitgestellten Abfälle sind Sie verantwortlich. Räumen Sie die nicht mitgenommenen Sachen zügig weg, da

diese Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Dresden-Pass-Inhaber können pro Haushalt einmal im Jahr bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll abholen lassen. Der Antrag ist über das Online-Formular möglich. Wird dieser nach der Prüfung bewilligt, übernimmt das Sozialamt die anfallenden Gebühren.

Tipps und Hinweise

- Verkaufen oder spenden Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter.
- Garten-, Bau- und Abbruchholz sind als Bauabfall zu entsorgen (→ Seite 18).
- Entfernen Sie elektronische Teile und entsorgen Sie diese separat (→ Seite 12 f.).
- Trennen Sie Sperrmüll und Altholz bei der Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof.
- Das Abstellen von Sperrmüll neben den Abfalltonnen am Haus ist nicht gestattet. Die Entsorgungskosten werden den Tonnenutzern in Rechnung gestellt.
- Für Haushaltsauflösungen können Sie private Firmen beauftragen. Für Containerstellungen im öffentlichen Raum ist eine Sondergenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Briefkasteneinwürfe oder Hausaushänge, die zum Herausstellen von Sperrmüll auffordern, sind nicht von der Stadt.
- Bitte beachten Sie, dass es immer wieder unseriöse Angebote zur Sperrmüllabholung von Privatfirmen gibt. Holen Sie bei Interesse Preisvergleiche ein, vermeiden Sie telefonische Angebote und informieren Sie sich vorab über die Firma.

Elektro-Altgeräte



Das gehört dazu

- Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektro- und Gasherde, Kühl- und Gefrierschränke
- Tablets, Computer, Drucker, Scanner, Radios, Fernseher, DVD-Player, Receiver, Kameras, Telefone, Faxgeräte, Monitore
- elektrische Werkzeuge, Rasierapparate, Spielzeuge, Zahnbürsten, Küchen-, Haushalts-, Sport-, Medizin- und Heizgeräte, blinkende Schuhe und Kleidung
- Lampen, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Entsorgung

- gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen
(→ Seite 23)
- bei Händlern mit Verkaufsflächen für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern und bei Lebensmittelhändlern mit einer Verkaufsfläche ab 800 Quadratmetern, die mehrmals im Jahr/dauerhaft Elektrogeräte anbieten: kostenlose Abgabe von Geräten, die nicht größer als 25 Zentimeter sind sowie größere beim Kauf eines gleichartigen Gerätes
- bei Onlinehändlern beim Kauf von Lampen/kleinen Elektrogeräten: Informationspflicht zu Abgabemöglichkeiten in Kundennähe, kostenfreie Mitnahme beim Kunden beim Kauf von größeren Elektrogeräten (ab 50 Zentimeter Kantenlänge), Bildschirmen/Monitoren (über 100 Quadratzentimeter Oberfläche), Kühl-/Gefrier-/Klimageräten (keine Ventilatoren), Wäschetrocknern mit Wärmepumpe

- LED-/Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren beim Schadstoffmobil
(→ Seite 14), den Wertstoffhöfen
(→ Seite 23) und bei den Sammelstellen unter www.lightcycle.de (gebührenfrei)
- HandYcap-Sammelstellen für Handys → www.dresden.de/stadtplan/abfall
- Nachtspeicherheizgeräte – verpackt mit Ausbaunachweis durch Fachpersonal: Lebenshilfe Dresden e. V., Werftstraße 5, Mo bis Fr 7 bis 17 Uhr (gebührenfrei)
- Fotovoltaikmodule: Veolia Umweltservice Ost GmbH, Rosenstraße 99, Mo bis Fr 6 bis 18 Uhr (gebührenfrei)
- gebührenpflichtige Abholung großer Elektro-Altgeräte, dabei gebührenfreie Mitnahme kleiner Elektro-Altgeräte (siehe nächster Abschnitt)

Gebührenpflichtige Abholung von großen Elektro-Altgeräten

Einmal pro Haushalt und Halbjahr können Sie große Elektro-Altgeräte (ab 50 Zentimeter Kantenlänge, keine Fotovoltaikmodule/Nachtspeicherheizgeräte) gebührenpflichtig **pro** Gerät von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Abholung anmelden:

- www.dresden.de/abfallformulare
- Bestellkarte (erhältlich bei: Bürgerbüros, Stadtbezirksämter, Ortschaftsverwaltungen, Wertstoffhöfe, Stadtforum, SRD-Kundenservice)

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadt-



Elektro-Altgeräte

reinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Tagen (ausgenommen Wochenende und Feiertage) über das Online-Formular beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können oder nicht mehr benötigen, sagen Sie ab oder vereinbaren Sie einen neuen Termin mit dem Entsorger.

Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihre Elektro-Altgeräte bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung fällt **pro** großem Elektro-Altgerät eine Gebühr von 29,37 Euro und bei einer Expressabholung von 88,12 Euro an. Nach der Abholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Abholung ist nicht möglich.

Die Abholung Ihres großen Elektro-Altgerätes direkt aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung. Bei dieser Abholung werden kleine Elektro-Altgeräte (bis 49 Zentimeter

Kantenlänge) gebührenfrei mitgenommen (in der Anmeldung anzugeben, keine LED-/Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren). Andere herausgestellte Abfälle werden stehen gelassen. Für deren Beseitigung sind Sie verantwortlich. Das sollte zügig erfolgen, da diese Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Batterien, Akkus und Lampen vorher entfernen

Nehmen Sie vor der Entsorgung von Elektro-Altgeräten Batterien, Akkus und Lampen aus den Geräten heraus und entsorgen Sie diese separat. Dies ist besonders bei Lithium-Ionen-Akkus wichtig, da sie Kurzschlüsse und Brände verursachen können (→ Seite 15). Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen Sammelboxen.

Tipps und Hinweise

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter.
- Elektro-Altgeräte sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.
- Nur die Stadt sowie Händler und Vertreiber von Elektrogeräten sind berechtigt, Elektro-Altgeräte zur Entsorgung einzusammeln (keine Türsammlungen oder Sammler vor den Wertstoffhöfen).
- Löschen Sie vor der Abgabe persönliche Daten und entfernen Sie Speicherkarten.

Schadstoffe



Das gehört dazu

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdosen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Leim und andere Klebstoffe
- Imprägnier- und Abbeizmittel
- Motoröle und Kraftstoffe
- Quecksilber-Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 23), in Leuben und Loschwitz nur zu separaten Abgabeterminen (→ www.dresden.de/wertstoffhof)
- beim Schadstoffmobil (siehe nächster Abschnitt)
- Abgabe möglichst in der Originalverpackung in Summe bis maximal 25 Liter pro Haushalt und Halbjahr (auf den Verpackungen angegebene Originalfüllmengen werden zusammengerechnet)
- gebührenfrei
- Batterien, Akkus, Autobatterien, Mineralöle: im Handel, wo Produkt gekauft

Das Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil nimmt Schadstoffe sowie Leuchstoffröhren, LED-/Energiesparlampen und Autobatterien entgegen. Es tourt im Frühjahr und

im Herbst (→ Termine und Stellplätze im Internet unter www.dresden.de/schadstoffmobil sowie www.dresden.de/stadtplan/abfall).

Medikamentenreste

Entsorgen Sie Ihre abgelaufenen und nicht aufgebrauchten Arzneimittel in der Restabfalltonne. Bitte werfen Sie die Sachen so in die Tonne, dass niemand herankommen kann. Sollten Sie dennoch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben, können Sie Ihre Medikamente wie Schadstoffe entsorgen. Auf keinen Fall gehören sie aber in die Toilette oder den Abfluss!

Tipps und Hinweise

- Stellen Sie Ihre Schadstoffe niemals unbefaufsichtigt vor Eintreffen des Schadstoffmobil am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie Schadstoffe nicht miteinander.
- Schadstoffe dürfen nicht in der Restabfalltonne oder Toilette entsorgt werden.
- Schadstoffe müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten (Kennzeichnung mit Gefahrensymbol).





Das gehört dazu

- Batterien und Akkus, Knopfzellen
- Lithium-Ionen-Akkus (bei mobilen Elektro-Geräten mit hoher Akkuleistung, dazu zählen auch Silizium-Kohlenstoff-Akkus)
- E-Bike-Akkus
- Autobatterien

Entsorgung

- in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen
- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 23), in Loschwitz keine Autobatterien
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 14)
- gebührenfrei

Getrennte Entsorgung wichtig

Batterien und Akkus sind Schadstoffe. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht in die Restabfalltonne, sondern müssen bei einer Batterie-Rücknahmestelle abgegeben werden. Sie sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.

Brandgefahr beachten

Bei leistungsstarken mobilen Elektro-Geräten werden Lithium-Ionen-Akkus oder deren Weiterentwicklung, die Silizium-Kohlenstoff-Akkus, verwendet. Diese Power-Akkus haben eine hö-

here Spannung und Energiedichte. Auch im entladenen Zustand besitzen sie noch so viel Restenergie, dass sie Kurzschlüsse auslösen können. Entweder im Kontakt mit anderen Batterien und Akkus oder mit sich selber, wenn sie gequetscht werden. Infolgedessen erhitzen sie sich und lösen Brände aus. Dies geschieht mittlerweile in ganz Deutschland wöchentlich in Müllfahrzeugen und Entsorgungsanlagen. Daher ist es wichtig, sie bei den aufgezählten Abgabestellen mit abgeklebten Polen zu entsorgen.

Autobatterien

Beim Kauf einer Autobatterie muss der Händler einen Pfand erheben. Dieser wird erstattet, wenn Sie die Autobatterie im Geschäft unter Vorlage des Kassenzettels zurückgeben. Geben Sie die Autobatterie bei den Wertstoffhöfen oder am Schadstoffmobil ab, wird die Rückgabe auf dem Pfandgutschein oder der Rechnung bestätigt. Dies können Sie dann beim Händler einreichen, der Ihnen den Pfand zurückzahlt. Bitte beachten Sie, dass auf dem Wertstoffhof Loschwitz keine Autobatterien angenommen werden.

Tipps und Hinweise

- Batterien und Akkus vor der Abgabe von Elektro-Altgeräten herausnehmen und separat entsorgen (für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku: extra Sammelboxen auf den Wertstoffhöfen)
- www.batterie-zurueck.de
- akkus-in-brand.de



FÜR FEUER UND FLAMME BIN ICH NICHT ZU HABEN!

**Keine heißen Überraschungen – Akkus
richtig entsorgen, Verantwortung tragen.**

Falsch entsorgte Akkus und Batterien können schnell zum Brandherd werden. Schluss mit dem Spiel mit dem Feuer – sei smart und entsorge richtig! Ab damit zum Wertstoffhof oder Rückgabe im Handel.

akkus-in-brand.de



in Kooperation mit
der Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DIESEN



Restabfälle

Das gehört dazu

- Hygieneartikel, Windeln, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Tampons, Taschen-/Feuchttücher (Reinigungs-, Baby- und Brillentücher, feuchtes Toilettenpapier), Pflaster
- Kehricht, Staubsaugerbeutel, kalte Asche, Zigarettenkippen
- Medikamentenreste (→ Seite 14)
- jegliches Katzenstreu, Kleintierkot in mineralischer Einstreu, Hundekot im Beutel
- Glasprodukte (Trinkgläser, Teekannen), Porzellan, Keramik, kleine Spiegel
- Einwegrasierer
- Tapetenreste und kleine Teppiche
- eingetrocknete Farb- und Lackreste
- schmutzige, nasse, verölte oder verschimmelte Textilien (wie Putzlappen)
- Kosmetikprodukte
- Knochen, rohes Fleisch, Fischgräten
- Speise- und Frittieröle (in Gefäß füllen, verschließen und mit Papier umwickeln)
- Fahrrad- und andere kleine Reifen
- alte Fahrradhelme, Auto-/Kindersitze
- Regenschirme, Stifte, Fotos, Aufkleber

Entsorgung

- Restabfallbehälter (Pflichttonne)
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- gebührenpflichtig

Vorübergehender Mehranfall

Nutzen Sie für eine kurzzeitig größere Restabfallmenge den gebührenpflichtigen Abfallsack

mit dem Aufdruck „Landeshauptstadt Dresden, Abfallsack, Gebühr bezahlt“. Dieser 120-Liter-Abfallsack ist gegen eine Gebühr von zehn Euro bei den Wertstoffhöfen (→ Seite 23), den Bürgerbüros, den Ortschaftsverwaltungen und der Stadtreinigung Dresden GmbH (→ Seite 19) erhältlich. Der Abfallsack kann bis 25 Kilogramm gefüllt werden. Stellen Sie ihn am Entleerungstag neben Ihren Restabfallbehälter. Andere abgestellte Müllsäcke werden als Nebenablagerung in Rechnung gestellt.

Der Grundstückseigentümer kann zudem außerplanmäßig eine gebührenpflichtige Sonderentleerung der Restabfallbehälter beantragen.

Tipps und Hinweise

- Füllen Sie den Abfallbehälter so, dass sich der Deckel schließen lässt. Ansonsten ist für die Leerung eine Zusatzgebühr wie bei Nebenablagerungen zu zahlen.
- Ihr Restabfallbehälter wird geleert, wenn er mindestens zu 75 Prozent gefüllt ist oder zur Entsorgung bereitgestellt wird.
- Reicht die Tonne dauerhaft nicht aus, ist vom Grundstückseigentümer ein größerer/weiterer Behälter oder ein häufigeres Entleeren zu beantragen (→ www.dresden.de/abfallformulare).
- Bei Quartalsleerungen sollte der Abfallbehälter nicht erst zum letztmöglichen Termin bereitgestellt werden, da es bei den Touren auch zu Ausfällen kommen kann.
- Blinkende Schuhe/Kleidung sind als Elektro-Altgeräte zu entsorgen (→ Seite 12).
- Bauabfälle sind gesondert zu entsorgen (→ Seite 18).

Bauabfälle



Das gehört dazu

- mineralischer Bauabfall: Beton, Ziegel- und Natursteine, Mörtel (ausgehärtet), Mauerwerk, Sanitärkeramik, Fliesen, Dachziegel, Putzreste, Fensterglas
- Baustellenmischabfall, wie Kunststoff-Regenrinnen und -abflussrohre, Metallschrott, leere Zementsäcke, Fußbodenbeläge mit Anhaftungen (Kleber oder mineralische Anhaftungen)
- Bauholz: Fenster, Türen, Zäune, Pfosten, Terrassenbretter, Sockel- und Zierleisten, Deckenpaneelle, verleimtes Parkett/Laminat (mit Anhaftungen), Spanplatten
- mit Holzschutzmittel behandeltes Holz: Gartenmöbel/-häuser, Pergolen, Pavillons, Geräteschuppen, Hochbeete, Komposter, Hasenställe für den Außenbereich
- Bodenauhub: natürlich gewachsenes oder verwendetes Erd- oder Felsmaterial
- Straßenaufbruch (teerfrei)
- Dachpappe
- Baustyropor
- Bauabfälle mit gefährlichen Stoffen: asbest- und teerhaltige Produkte, Mineralwolle

Entsorgung

- bei einem Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl: Adressen erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de
- Entsorgung Bauabfälle mit gefährlichen Stoffen nur bei dafür zugelassenen Entsorgungsfirmen möglich

- mineralischer Bauabfall bis zehn Liter bei den Wertstoffhöfen Leuben und Plauen sowie bis 500 Liter bei den Wertstoffhöfen Friedrichstadt und Reick (→ Seite 23)
- entgeltpflichtig

Informationen für Bauherren

Ausführliche Informationen für Bauherren erhalten Sie bei der Immissionsschutz- und Abfallbehörde des Umweltamtes: www.dresden.de/bauabfallentsorgung.

Tipps und Hinweise

- Prüfen Sie, ob Sie Baumaterialien wiederverwenden können. Sie können diese zum Teil auch spenden.
- Versuchen Sie, Ihren Bauabfall sortenrein abzugeben. So kann dieser besser verwertet werden und Sie reduzieren Kosten.
- Bewahren Sie die Entsorgungsbelege auf. Sie sind auf Nachfrage vorzulegen.
- Bei den Entsorgern gibt es Unterschiede beim Annahmespektrum, der Abgabemenge und den Kosten.
- Sie können auch eine Firma mit dem Transport Ihres Bauabfalls beauftragen.
- Eine Containeraufstellung im öffentlichen Raum ist kostenpflichtig beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen: www.dresden.de/dienstleistungen, Abschnitt Ausnahmegenehmigung.
- Asbesthaltige Abfälle dürfen nur von sachkundigen Personen demontiert und transportiert werden.



Hinweise zur Entsorgung

Leerungstermine

Wann und von welchem Entsorger Ihre Abfallbehälter geleert werden, erfahren Sie unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sie können sich die Abfuhrtermine als PDF herunterladen oder auch in Ihren persönlichen elektronischen Kalender eintragen lassen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr
3	4	5	6	7
10	11	12	13	14
17	18	19	20	21
24	25	26	27	28
31				

Mo	Di	Mi	Do	Fr
	1	2	3	4
7	8	9	10	11
14	15	16	17	18
21	22	23	24	25
28	29	30		

Vollservice

Sind Ihr Abfallbehälterstandplatz und der Transportweg der Tonnen zum Entsorgungsfahrzeug entsprechend den Anforderungen der Abfallwirtschaftssatzung der Landeshauptstadt Dresden gestaltet (→ www.dresden.de/abfall), werden Ihre Behälter automatisch im Vollservice geleert. Sie werden am Leerungstag vom Abfuhrpersonal zum Entsorgungsfahrzeug gebracht, geleert und danach wieder zurückgestellt. Ist der Standplatz zu weit entfernt, werden Transportweggebühren berechnet. Möchten Sie den Vollservice nicht nutzen, müssen Sie das schriftlich mitteilen und die Abfallbehälter am Entleerungstag bis morgens 6 Uhr selbst an den Gehwegrand bereitstellen.

Probleme bei der Entleerung

Werden Ihre Abfalltonnen beziehungsweise Ihr Gelber Sack nicht wie geplant entleert oder mitgenommen, wenden Sie sich bitte direkt an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen. Dieses kann Ihnen den Grund benennen und gegebenenfalls einen Nachleerungstermin mit Ihnen ausmachen. Beachten Sie, dass es an Feiertagen zu Verschiebungen bei der Entsorgung kommt (→ www.dresden.de/abfall). Ansonsten hilft Ihnen auch das Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 weiter.

Bio- und Restabfalltonne:

- größtenteils: **Stadtreinigung** Dresden GmbH, Telefon: (0351) 4 45 51 16
- Cossebaude, Langebrück, Weixdorf, Rähnitz, Hellerau, Wilschdorf, Stetzsch, Kemnitz, Teile von Klotzsche: **Veolia Umweltservice Ost** GmbH, Telefon: (08 00) 4 97 31 20
- Gompitz, Kauscha, Mobschatz: **Becker** Umweltdienste GmbH, Telefon: (0351) 64 40 00
- Schönenfeld-Weißen, Teile von Kaditz und Übigau: **Nehlsen Sachsen** GmbH & Co. KG, Telefon: (03578) 3 40 20

Blaue Tonne:

- Stadtreinigung** Dresden GmbH, Telefon: (0351) 4 45 51 16

Gelbe Tonne/Gelbe Säcke:

- Nehlsen Sachsen** GmbH & Co. KG, Telefon: (08 00) 4 45 54 55, E-Mail: Disposition.Dresden@nehlsen.com
- Auftraggeber: die Dualen Systeme

Hinweise zur Entsorgung



Tonnen richtig befüllen

Wenn Sie Ihre Abfallbehälter nicht richtig befüllen, kann der Entsorger die Leerung ablehnen. Die betroffenen Tonnen erhalten einen entsprechenden Hinweisaufkleber.

- Sie können falsch befüllte Gelbe Tonnen/ Säcke sowie Blaue Tonnen nachsortieren und enthaltene Fehlwürfe selbstständig entfernen. Oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine gebührenpflichtige Sonderentleerung als Restabfall. Dafür fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.
- Enthält die Biotonne nicht kompostierbare Materialien, muss sie als Restabfall geleert werden. Bei Nutzern des Vollservice geschieht das automatisch, ansonsten muss die Tonne am nächsten Tag der Restabfallleerung bereitgestellt werden. Es fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.
- Pressen Sie Abfälle nicht in die Tonne hinein. Sie könnten sich sonst so verkeilen, dass sie in der Tonne stecken bleiben.

Keine Nebenablagerungen

Es ist nicht gestattet, Abfälle auf oder neben die Behälter zu stellen. Für deren Mitnahme durch den Entsorger ist eine zusätzliche Gebühr zu zahlen. Illegal abgestellter Sperrmüll wird nur nach einer kostenpflichtigen Beauftragung durch den Grundstückseigentümer entfernt.

Fällt bei Ihnen vorübergehend mehr Abfall an, können Sie gebührenpflichtige Abfallsäcke für Restabfall (→ Seite 17) und gebührenfreie Gelbe Säcke für Leichtverpackungen (→ Seite 8)

nutzen und diese am jeweiligen Entleerungstag neben die dazugehörigen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.

Sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfallbehälter sind, sind als Sperrmüll zu entsorgen (→ Seite 10). Produkte (keine Verpackungen), die vollständig aus Kunststoff bestehen, werden gebührenfrei ohne Mengenbegrenzung auf den Wertstoffhöfen angenommen (→ Seite 9).

Zufahrt ermöglichen

Wenn das Entsorgungsfahrzeug eine Straße wegen falsch parkender Autos nicht befahren kann, fällt die Behälterentleerung aus. Bitte beachten Sie bei engen Straßen, dass Sie laut Straßenverkehrsordnung mit Ihrem Auto nur dann am Straßenrand halten und parken dürfen, wenn auf der Straße eine Restfahrbreite von mindestens 3,05 Metern verbleibt. Im Kurvenbereich besteht ein generelles Halteverbot – auch ohne aufgestelltes Halteverbotsschild. Damit bleibt die Sicht auf den Gegenverkehr gewahrt und größere Autos bleiben manövrierfähig. Entsorgungsfahrzeuge sind mit Seitenspiegeln 3,05 Meter breit und bis zu zwölf Meter lang. Auch Feuerwehrautos und Krankenwagen haben ähnliche Fahrzeugmaße und müssen die Straße passieren können.

Auch Äste und Zweige können Entsorgungsfahrzeuge behindern. Bäume und Hecken Ihres Grundstücks dürfen daher nicht in den Straßenraum ragen. Über der Fahrbahn muss eine Höhe von 4,50 Meter und über dem Gehweg 2,70 Meter frei bleiben.



Entsorgung im Winter

In schnee- und eisreichen Wintern ist es für die Entsorger schwierig, eine reibungslose Abfuhr aufrechtzuerhalten. Verzögerungen und nicht einhaltbare Tourenpläne können die Folge sein. Mitunter kann es vorkommen, dass Tonnen nicht wie geplant geleert werden können.

Standplatz und Transportweg

- Halten Sie Ihre Abfallbehälter frei von Schnee und Eis.
- Räumen und streuen Sie einen Weg von Ihrem Behälterstandplatz zur Straße. Bitte halten Sie dabei auch eine Gasse am Straßenrand frei, denn die Behälter können nicht über Schneewälle gezogen werden.
- Schieben Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße. Das engt die Fahrbahnbreite ein und die Entsorgungsfahrzeuge können die Straße eventuell nicht mehr durchfahren.
- Die Entsorgungsfahrzeuge sind breit und schwer. Vor allem enge Straßen und Gebiete in Hanglagen sind deswegen im Winter schwer zu befahren. Der öffentliche Winterdienst erfolgt jedoch vorwiegend auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen. Der überwiegende Teil der Straßen ist winterdienstfrei. Bitte haben Sie daher Verständnis, falls Ihr Standplatz vorübergehend nicht angefahren werden kann.
- Liegt Ihr Standplatz in einer nicht erreichbaren Nebenstraße, fragen Sie bei Ihrem zuständigen Entsorger nach, ob Sie Ihre Abfallbehälter am Leerungstag an einer nahegelegenen Hauptstraße bereitstellen

können (Vereinbarung feste Übergabe-stelle, deutliche Kennzeichnung Behälter).

Vorbereitung auf den Winter

- Für die Leerung ist es wichtig, dass der Gehweg, der Abfallbehälterstandplatz und die Abfalltonnen frei von Schnee und Eis sind. Halten Sie daher als Anlieger zur Räumung und Streuung rechtzeitig Schneeschieber und Streugut bereit.
- Falls Sie Ihren Restabfall nur einmal im Quartal leeren lassen, empfehlen wir Ihnen, den Behälter nicht erst am letzten Leerungstag im Dezember/März bereitzustellen. Denn witterungsbedingt kann es zu Ausfällen bei den Touren kommen.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, damit sie nicht an der Tonne anfrieren. Eine vollständige Leerung Ihrer Biotonne ist ansonsten eventuell nicht möglich.
- Besorgen Sie sich einen Vorrat an gebührenpflichtigen Restabfallsäcken (→ Seite 17) und kostenlosen Gelben Säcken (→ Seite 8). Fällt die Leerung Ihrer Abfallbehälter zwischenzeitlich aus, können Sie die gefüllten Abfallsäcke zwischenlagern. Ist die Abfallentsorgung wieder möglich, können Sie die Säcke am regulären Entleerungstag neben dem jeweiligen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.
- Lagern Sie Verpackungsglas, Papier und Pappe zu Hause zwischen, wenn die Leerung der Wertstoffcontainer nicht möglich ist.

Wertstoffhöfe



Gebührenfreie Abgabe

- Sperrmüll und Altholz (Möbelholz) bis zu vier Kubikmeter pro Haushalt/Halbjahr
- Schadstoffe bis zu 25 Liter pro Haushalt/Halbjahr (Zusammenrechnung Original-füllmengen auf den Verpackungen) sowie PUR-Montageschaumdosen, Abgabe in Leuben und Loschwitz nur zu separaten Terminen (→ www.dresden.de/abfall)
- Elektro-Altgeräte, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Batterien, Akkus, Autobatterien (keine Autobatterien in Loschwitz)
- Haushaltsschrott (kein Kfz-Schrott)
- Gegenstände aus Kunststoff
- CDs/DVDs, Videokassetten
- Kleidung, Schuhe, Heimtextilien, Bettwäsche, Federbetten (Altkleidercontainer)
- Papier, Pappen, Kartons, Glasverpackungen
- leere Druckerpatronen/Tonerkartuschen
- Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall
- gut erhaltene Gebrauchtwaren: Friedrichstadt, Reick, Kaditz, Hammerweg
- Weihnachtsbäume: Ende Dezember bis Ende Januar

Kostenpflichtige Abgabe

- Grünabfälle (→ Seite 4)
- alte Autoreifen mit/ohne Felge (nicht in Loschwitz, Fahrrad- und andere kleine Reifen sind Restabfall → Seite 17)
- mineralischer Bauabfall bis zu zehn Liter in Leuben und Plauen sowie bis zu 500 Liter in Friedrichstadt und Reick

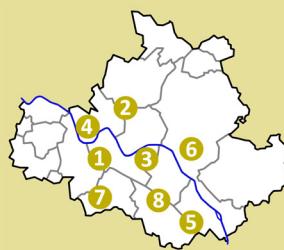
- Feuerlöscher (nicht in Leuben/Loschwitz)
- gefüllte Aktenordner bis 20 Stück pro Haushalt (nicht in Leuben/Loschwitz/Plauen)

Informationen zur Abgabe

Auf den Wertstoffhöfen können Sie die Abfälle abgeben, die in Ihrem Haushalt in Dresden angefallen sind. Bitte melden Sie sich beim Annahmepersonal und zeigen die abzugebenden Abfälle. Auf Aufforderung ist die Herkunft mittels Ausweis, Miet- oder Pachtvertrag oder Ähnlichem nachzuweisen. Das Annahmepersonal informiert Sie über die Annahmemodalitäten.

Tipps und Hinweise

- Geben Sie Ihre Abfälle nicht an vor dem Wertstoffhof stehende Sammler ab.
- Die Wertstoffhöfe werden über die Abfallgebühren finanziert. Daher nehmen sie nur aus Dresden stammende Abfälle an.
- Privatpersonen, die in Ihrem Auftrag Abfälle abgeben, benötigen eine schriftliche Vollmacht (→ PDF im Internet unter www.dresden.de/wertstoffhof).
- Gewerbetreibende dürfen die Wertstoffhöfe für ihre Dienstleistungen nicht nutzen. Sie können jedoch ihre im Firmensitz angefallenen Abfälle (haushaltstypische Art/ Menge) abgeben, wenn sie einen Anschluss an die Restabfallentsorgung der Landeshauptstadt Dresden haben.
- Nutzen Sie bei der Abgabe von Grünabfällen Mehrwegbehältnisse.



Wertstoffhöfe

1 Wertstoffhof Friedrichstadt

- Altonaer Straße 15
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- zusätzliche Annahme: bis zu 500 Liter mineralischer Bauabfall, Gebrauchtwaren

Schadstoffen (→ www.dresden.de/abfall)

- zusätzliche Annahme: bis zu zehn Liter mineralischer Bauabfall
- keine Annahme: Feuerlöscher, Aktenordner

2 Wertstoffhof Hammerweg

- Hammerweg 23
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- zusätzliche Annahme: Gebrauchtwaren

6 Wertstoffhof Loschwitz

- Grundstraße 112
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- separate Termine zur Annahme von Schadstoffen (→ www.dresden.de/abfall)
- keine Annahme: Autobatterien, alte Autoreifen, Feuerlöscher, Aktenordner

3 Wertstoffhof Johannstadt

- Hertelstraße 3
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr

7 Wertstoffhof Plauen

- Pforzheimer Straße 1
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- zusätzliche Annahme: bis zu zehn Liter mineralischer Bauabfall
- keine Annahme: Aktenordner

4 Wertstoffhof Kaditz

- Scharfenberger Straße 146
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- zusätzliche Annahme: Gebrauchtwaren

8 Wertstoffhof Reick

- Georg-Mehrtens-Straße 1
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- zusätzliche Annahme: bis zu 500 Liter mineralischer Bauabfall, Gebrauchtwaren

5 Wertstoffhof Leuben

- Bahnhofstraße 4
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
- Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- separate Termine zur Annahme von

Bei Fragen hilft Ihnen die Abfallberatung
(→ www.dresden.de/abfall).

Weitere Annahmestellen



Annahmestellen für Grünabfall

1 Ortschaft Cossebaude

Talstraße, April bis Dezember: 2. und 4. Sonnabend im Monat 8 bis 11 Uhr

2 Ortschaft Gompitz

Altnossener Straße 46 a: Freitag 13 bis 14 Uhr, zusätzlich April bis Oktober: Montag 16 bis 18.30 Uhr

3 Ortschaft Mobschatz

Zum Schwarm, März bis November: Mittwoch 14.30 bis 18 Uhr

4 Ortschaft Schöpfeld-Weißen

Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember: Sonnabend 10 bis 12 Uhr

5 Ortschaft Weixdorf

Pastor-Roller-Straße 16 b, April bis November: Mittwoch 13 bis 15 Uhr, 2. und 4. Sonnabend im Monat 10 bis 12 Uhr

Annahmestelle für Altholz

6 Veolia Umweltservice Ost GmbH

Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 13 Uhr

Annahmestellen für Sperrmüll

4 Ortschaft Schöpfeld-Weißen

Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember bis Februar: Sonnabend 10 bis 12 Uhr

6 Veolia Umweltservice Ost GmbH

Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 13 Uhr

Sozialer Möbeldienst

7 Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk e. V.

Industriestraße 17, Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Annahme von Gebrauchtwaren, Abholung von zu Hause nach Rücksprache möglich: E-Mail moebel@sufw.de oder Telefon (03 51) 8 94 10 20

Tipps und Hinweise

- Infos zur Abgabe von Grünabfall → Seite 12
- Infos zur Abgabe von Sperrmüll und Altholz (Möbelholz) → Seite 10 f.
- Annahmestellen im Internet: www.dresden.de/stadtplan/abfall
- Abfälle, die nicht zum Annahmesortiment gehören, sind auf eigene Kosten bei einem Entsorger Ihrer Wahl abzugeben. Ansprechpartner erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33.



Wertstoffcontainer-standplätze

In Dresden gibt es rund 640 Standplätze mit Wertstoffcontainern. Es gibt Plätze mit auf dem Gehweg stehenden Behältern sowie Unterflur anlagen. Dort befinden sich die Container im Boden und nur deren Einwurfsöffnungen sind oberirdisch auf dem Gehweg zu sehen.

Glascontainer

- an allen Standplätzen
- zur Entsorgung von leerem Verpackungsglas (keine Glasprodukte)
- Nutzung wegen Lärmschutz nur möglich: Montag bis Sonnabend 7 bis 20 Uhr (nicht an Feiertagen)
- Leerung nach Bedarf, mindestens aller zwei Wochen
- weitere Infos → Seite 6

Altpapiercontainer

- bei der Hälfte aller Standplätze
- zur Entsorgung von Papier und Pappe
- Pappen und Kartons zerkleinern, damit mehr in die Behälter passt oder große Pappen zu den Wertstoffhöfen bringen
- Leerung nach Bedarf, mindestens einmal pro Woche
- weitere Infos → Seite 5

Alttextiliencontainer

- an über der Hälfte aller Standplätze
- zur Entsorgung von Kleidung, Haushaltstextilien, Schuhen und Taschen

- Leerung nach Bedarf, wöchentliche Kontrollen
- weitere Infos → Seite 7

Standorte im Internet

Wo welche Wertstoffcontainer stehen, finden Sie online unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sollte der von Ihnen benötigte Container voll sein, nutzen Sie einen anderen Standplatz oder einen Wertstoffhof. Stellen Sie die Abfälle nicht auf oder neben den Behälter. Das behindert die Entsorger beim Leeren. Halten Sie auch die Zufahrt frei, damit die Entsorgungsfahrzeuge an die Container herankommen können.

Tipps und Hinweise

- Vor und nach Feiertagen sind die Wertstoffcontainer immer stark beansprucht. Wenn Sie keine andere Abgabemöglichkeit im Ihrer Nähe haben, lagern Sie die Abfälle bei Ihnen zu Hause zwischen.
- Wenn die Glascontainer geleert werden, wird die Trennung nach Farben im Entsorgungsfahrzeuge durch die Nutzung verschiedener Kammern beibehalten.



Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 96 33
E-Mail abfallwirtschaft@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Bilder/Grafiken: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, David Nuglisch (Seite 3), Verband der Wellpappenindustrie e. V. (Seite 5), zeon GmbH (Seite 6), Adobe Stock Extended License (Seite 7), Stadtreinigung Dresden GmbH (Seiten 11, 21), Klickkomplizen GmbH (Seite 16)

Januar 2026

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/abfall